



Zahl: 004-1

Au, am 14.07.2020

## Verhandlungsschrift

über die 36. Sitzung der Gemeindevertretung Au am Donnerstag, den 25. Juni 2020 um 20.15 Uhr im Gemeindeamt Au.

Anwesend: Bgm. Ing. Andreas Simma als Vorsitzender, Vzbgm. Wolfgang Elmenreich, GR Hannes Kohler und Christian Reich sowie die Gemeindevertreter Thomas Rützler, Christoph Muxel, Arthur Berbig, Ing. Martin Feurstein, Ing. Bernhard Moosbrugger, Ing. Andreas Wittwer, Walter Lingg, Martin Natter, Stephan Muxel, Hannes Moosmann, EM Rainer Muxel, Christian Felder, Daniel Geiger, Michael Muxel,

Entschuldigt: GR Thomas Berbig, GV Christoph Moosmann, Peter Ritter und Barbara Rüt, EM Rainer Lingg

## Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 28.05.2020 und des Bauausschussprotokolls vom 27.05.2020
3. Vorlage des Rechnungsabschlusses der Gemeinde Au für das Jahr 2019, Bericht des Prüfungsausschusses und Beschlussfassung dazu samt Genehmigung der Überschreitungen und Abweichungen bei den verschiedenen Haushaltsstellen.
4. Vorlage der GIG Bilanzen 2019 (GmbH sowie GmbH & Co KG).
5. Beschlussfassung zu Vergaben beim Projekt „Sinnhus“.
  - a) Baumeisterarbeiten
  - b) Erdarbeiten
  - c) Zimmermannsarbeiten
  - d) Dachdeckerarbeiten
6. Beschlussfassung zu den Richtlinien für die Vergabe der Wohnungen im 2. OG vom „Sinnhus“
7. Beschlussfassung Haftungsübernahme für eine Darlehensaufnahme bei der ARA Bezau.
8. Beschlussfassung zum Förderansuchen chor audite au-schoppernau für das Jahr 2019.
9. Beschlussfassung zur Verrechnung der Elternbeiträge 2019/2020 für Kindergarten/Spielgruppe.
10. Beratung und Beschlussfassung zu den Gemeindewahlen am 13. September 2020.
11. Berichte
12. Allfälliges

## Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Bgm. Ing. Andreas Simma eröffnet um 20:15 Uhr die Sitzung, begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und gibt die Entschuldigungen bekannt. Ein besonderer Gruß ergeht an die Zuhörer und an Gemeindegassier David Hagspiel. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Folgender Dringlichkeitsantrag wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen:  
TOP 11: Beschlussfassung zum Finanzierungsbeitrag WLV-Projekt Gräbenbach und Genehmigung der Niederschrift zur Projektprüfung.
2. Das Sitzungsprotokoll vom 28.05.2020 und das Bauausschussprotokoll vom 27.05.2020 werden in der vorgelegten Fassung einstimmig genehmigt.
3. Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Au für das Jahr 2019 ist allen Gemeindevertretern termingerecht zugestellt worden. Der Bürgermeister ersucht Gemeindegassier David Hagspiel den Rechnungsabschluss vorzutragen und näher zu erläutern.

Zusammenfassung des Rechnungsabschluss 2019:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€	4.969.142,03
Einnahmen der Vermögensgebarung	€	82.543,39
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€	4.686.471,24
<u>Ausgaben der Vermögensgebarung</u>	€	<u>365.214,18</u>
Haushaltsgebarung gesamt, Einnahmen und Ausgaben von	€	5.051.685,42

Mit € 1.134.075,27 wird ein positives Maastricht-Ergebnis ausgewiesen.

Insgesamt konnte ein Überschuss von € 977.088,27 der Haushaltsausgleichsrücklage zugeführt werden.

<u>Gruppe / Bezeichnung</u>	<u>Ausgaben</u>	<u>Einnahmen</u>
0: Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	485.606,96	73.711,36
1: Öffentliche Ordnung und Sicherheit	86.299,92	12.844,49
2: Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	577.717,75	385.329,88
3: Kunst, Kultur und Kultus	70.075,17	26.436,39
4: Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	458.586,08	15.591,00
5: Gesundheit	372.994,67	99.832,43
6: Straßen- und Wasserbau, Verkehr	232.033,21	67.843,30
7: Wirtschaftsförderung	615.176,19	106.055,09
8: Dienstleistungen	844.486,97	612.944,88
<u>9: Finanzwirtschaft</u>	<u>1.308.708,40</u>	<u>3.651.096,60</u>
Gesamtsummen	5.051.685,42	5.051.685,42

### Schuldendienst:

Im Jahr 2019 wurde eine Sondertilgung von rund € 22.000.- für ein Darlehen für die Beteiligung bei der Au-Schoppernau Investment GmbH vorgenommen. Somit haften nur noch 2 niederverzinsliche Kanalbaudarlehen aus. Insgesamt besteht ein Darlehensrest zu Jahresende von € 91.693,06 (zu Anfang des Jahres € 166.432,66)

Die Pro-Kopf-Verschuldung ist somit im Jahr 2019 von € 95,43 auf € 51,83 gesunken. Wird der Schuldenstand der GIG mit einberechnet (€ 732.154,29), so ergibt sich eine Pro-Kopf-Verschuldung von € 465,71. Es ist anzumerken, dass die Gemeinde Au keinen Leasingverpflichtungen nachkommen muss und auch keine Fremdwährungsdarlehen aushaftend sind.

### Größere Haushaltspositionen – Investitionen / Einmaleffekte:

Neue Telefonanlage Gemeindeamt € 5.900, Gemeindeamt Notebook + PC € 1.100, Feuerwehr Maskenwaschanlage € 16.200, Kosten Lawinenabgang (Räumung) € 3.500, PC's für Volks-

schule € 8.900, Schule Tausch Rauchmeldezentralen bei Brandabschnittstüren € 4.600, Erweiterung Spielgruppenraum € 3.200, Förderung Bekleidung WSV 1.800, Förderung Projekt Fassadenaktion € 1.100, Kultur Förderung Film „Ihrer Zeit voraus“ € 2.000, Beitrag für Tische im Pfarrsaal € 2.400, Straßensanierung Leue / Sanierung Leitschienen € 26.700, Beitrag Sohlstabilisierung Fluhfelsengalerie € 23.500, Beiträge Wildbachverbauung € 22.300, Revision Förderband (Neuer Gurt, neue Seitenverblechung etc.) € 43.300, Bauhof Schneefräse € 16.100, Öffentliche Beleuchtung € 4.300, Kanalumlegung € 9.200, Schlussrechnung Kanalkataster + Wartungsbuch € 35.500, Teilrechnung Projekt Sinnhus (Planung, Gutachten, Verträge, Energieausweis) € 39.300.

Einnahmenseitig sind erwähnenswert € 64.600 Bedarfszuweisungen für die Sanierung vom Pausenhof und Lehrerparkplatz bei der Schule, € 18.200 Schulerhaltsbeiträge, Verkauf des alten Loipengerätes € 27.000, Bedarfszuweisungen Wildbachverbauung € 63.100, Verkauf der alten Schneefräse € 5.100, Öffentliche Beleuchtung – Förderung des Umstellungskonzepts € 2.000, Friedhof Förderung für Schindeldach alte Totenkapelle € 2.000, Förderung Kanalkataster € 9.800.

#### Größere Haushaltspositionen der laufenden Gebarung:

Beitrag Sozialfonds € 451.400, Beitrag Landesgesundheitsfonds € 328.600, Landesumlage € 170.200, Beiträge BW-Card € 136.300, Gesellschaftereinlage GIG € 135.000, Schibusbetrieb € 99.500, Beiträge an die Regio für den ÖPNV € 95.800, Winterdienst € 92.100, Müllabfuhr € 91.700, Mietzahlungen an die GIG € 85.600, Betriebskostenanteile ARA Bezau € 79.800, Tilgungsanteil ARA Bezau € 68.900, Beitrag an Bregenzerwald-Tourismus € 63.900, Beitrag an Tourismusverein Au-Schoppernau € 55.000, Beitrag an Musikschule Bregenzerwald € 53.000, Heizkosten Schule Au € 26.000.

Der Bericht des Prüfungsausschusses wird von dessen Obmann Bernhard Moosbrugger verlesen. Bei den Prüfungsterminen am 17.09.2019 (Tourismus) und 09.06.2020 (Gemeinde) wurden das Rechnungswesen des Geschäftsjahres 2019 und der Jahresabschluss 2019 geprüft, sowie Gemeindevorstandsprotokolle, Personalaufwand, Budgetabweichungen, das Kreditwesen und der Geldverkehr kontrolliert. Des Weiteren wurden auch die Bilanzen der Gemeindecapitalgesellschaft und das Baugeschehen geprüft, sowie die Umsetzung der Prüfungsfeststellungen des Vorjahres angesehen.

Der Bürgermeister hatte am 24. Juni 2020 die Möglichkeit, zum vorliegenden Bericht Stellung zu nehmen. Der Prüfungsausschuss hat unter anderem festgestellt:

Sämtliche Feststellung und Empfehlungen der GPLA-Prüfung 2018 durch die VGKK wurden korrigiert bzw. umgesetzt. Aus den Protokollen des Gemeindevorstandes konnten keinerlei Kompetenzüberschreitungen festgestellt werden. Erforderliche Nachbudgetierungsmaßnahmen wurden ordnungsgemäß der Gemeindevertretung zur Entscheidung vorgelegt, an den Gemeindevorstand delegierte Aufgaben wurden auftragsgemäß durchgeführt.

Für Abgaben aus den Vorjahren sind noch 105 Außenstände aushaftend. Der deutliche Anstieg gegenüber anderen Jahren ist darauf zurückzuführen, dass aufgrund der COVID-Pandemie der übliche Mahnlauf im Frühling ausgesetzt und erst später durchgeführt wurde. Bei den wenigen Betroffenen mit überjährigen, höheren Rückständen sollen weitere Schritte eingeleitet werden. Bestehende Versicherungsverträge wurden wiederum überprüft, wodurch Einsparungen oder Leistungssteigerungen erzielt werden konnten.

Die Schwimmbadpreise wurden zuletzt 2016, in Abstimmung mit der Gemeinde Schoppernau, auf Basis des Lebenshaltungskostenindex erhöht. Trotzdem kann der Schwimmbadbetrieb nicht ohne Verluste geführt werden. Das Schwimmbad ist jedoch eine wichtige Infrastruktur für die einheimische Bevölkerung und für den Tourismus.

Bezüglich einer stichprobenartigen Betriebsprüfung für die Tourismusabgaben wurde kein Beschluss gefasst. Eventuell soll dieses Thema in der Gemeindevertretung behandelt werden.

Aus Sicht des Prüfungsausschusses wird bei baulichen Angelegenheiten mit der notwendigen Konsequenz vorgegangen und wenn notwendig auch Experten hinzugezogen. Über geplante und beantragte Bauausführungen, welche von den örtlichen Baurichtlinien abweichen, wurde ordnungsgemäß im Gemeindevorstand entschieden.

Projekt – Kuratiehaus Neu: Entsprechende Verträge und Vereinbarungen mit den Beteiligten wurden mit der notwendigen Sorgfalt abgeschlossen.

Projekt – Umstrukturierung Schule: In der Vorbereitungsphase wurden Gespräche mit den beteiligten Schulsprengelgemeinden über den Projektumfang und die Notwendigkeit geführt und deren Zustimmungen dafür und für die Herangehensweise (Wettbewerb) eingeholt.

Projekt – Sportplatz: Die Verhandlungen und Gespräche mit den Grundstückseigentümern wurden weiterverfolgt. In diesem Zusammenhang erfolgte auch eine weitere Variantenprüfung. Ebenso wurden Gespräche über das künftige Kostenmanagement zwischen Verein und Gemeinde über Betrieb und Wartung der Anlagen geführt.

Projekt – Sinnhus: Der Baustart steht kurz bevor. Vom Prüfungsausschuss wird empfohlen, ein gut dokumentiertes Kosten-Controlling während der Projektumsetzung zu führen. Auch im Hinblick auf die spätere Vermietung/Verkauf ist dies von großer Bedeutung.

In einer gemeinsamen Prüfung mit Vertretern der Prüfungsausschüsse von Au und Schoppernau wurden vom Tourismusverein Au-Schoppernau die laufende Buchhaltung, Bankbewegungen, Geldflüsse, Kontoauszüge, Kassabücher, Bankbestände und die vorgelegte Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung 2018 geprüft. Die laufende Buchhaltung des Vereins erfolgt durch den Gemeindekassier von Schoppernau, für die Abschlusserstellung ist das Steuerbüro Erath & Partner zuständig. Es gab es keine Beanstandungen in der finanziellen Führung, die Buchhaltung ist übersichtlich und korrekt. Die Personalkosten der beiden Tourismusbüros werden nach einem gemeinsam definierten Kostenschlüssel zwischen den beiden Standortgemeinden aufgeteilt. Für nähere Details wird auf das Prüfprotokoll vom 17.09.2019 verwiesen, welches keine besonderen Feststellungen enthält.

Die Prüfung des Rechnungsabschlusses der Au-Schoppernau Investment GmbH, über welche die Gemeinde Au an der Diedamskopf Alpin Tourismus GmbH & Co KG mitbeteiligt ist, ist bis dato nicht Aufgabe des Prüfungsausschusses. Da es sich um eine selbständige juristische Person handelt, sind dessen Einnahmen und Ausgaben nicht Teil der Gemeindegebarung (§52 GG).

Das Kredit- und Geldwesen wurde für in Ordnung befunden und positiv angemerkt, dass die Gemeinde Au keine Risikogeschäfte tätigt. Im Jahr 2019 wurden keine neuen Darlehen aufgenommen und eine Sondertilgung mit rund € 22.000 getätigt. Die Kanalbaudarlehen sind leider nicht vorzeitig rückzahlbar. Die sehr niedrige Pro-Kopf-Verschuldung ist im Landesvergleich ein Spitzenwert. Auf den Belegen sind die Anweisungen des Bürgermeisters durchgängig vorhanden. Die Abweichungen zum Budgetvoranschlag sind überschaubar und im Rechnungsabschluss verständlich erläutert und nachvollziehbar (es wird auf die Seiten 132 bis 134 des Rechnungsabschlusses verwiesen). Beim Prüfungstermin stand der Gemeindekassier David Hagspiel zur Verfügung und konnte alle Fragen ausreichend beantworten und belegen.

Der Prüfungsausschuss stellt abschließend fest, dass im Jahr 2019, wie schon die Jahre zuvor, wiederum eine sehr positive Geschäftsgebarung vorliegt. Die Zuführung an die Haushaltsausgleichsrücklage ist deutlich besser ausgefallen wie im Voranschlag angeführt.

Der gesamten Gemeindeverwaltung wird vom Prüfungsausschuss eine verantwortungsvolle und gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben zum Wohle der Auer Bürger bescheinigt. Dem

Gemeindekassier David Hagspiel kann eine ordnungsgemäße und korrekte Führung des Rechnungswesens attestiert werden, in dem er all seine Pflichten in vollem Umfang sehr genau und fachlich korrekt wahrgenommen hat. Es wird auch angemerkt, dass vom Gemeindekassier die notwendigen Daten und Aufstellungen für Beschlüsse in der Gemeindevertretung stets in sehr verständlicher und übersichtlicher Form zur Verfügung gestellt und aufbereitet werden.

Nach der Verlesung des Prüfberichtes dankt der Bürgermeister für die sehr sorgfältige und umfangreiche Prüfungsarbeit. Die Verbesserungsvorschläge und Anregungen werden aufgenommen und möglichst rasch umgesetzt.

Prüfungsausschussobmann Bernhard Moosbrugger stellt den Antrag auf Genehmigung des vorliegenden Rechnungsabschluss 2019 und auf Entlastung der Gemeindeverwaltung. Der Rechnungsabschluss 2019 samt den dargelegten Überschreitungen und Abweichungen bei den verschiedenen Voranschlagsposten wird einstimmig genehmigt und somit die Verwaltung entlastet.

Auch der Bürgermeister dankt noch mal dem Gemeindekassier David Hagspiel für die sehr gewissenhafte Führung des Rechnungswesens der Gemeinde Au und für die umfassenden Erläuterungen und kompetenten Auskünfte zum Rechnungsabschluss 2019.

4. Anschließend an den Rechnungsabschluss der Gemeinde Au werden die Bilanzen der Gemeinde Au Immobilienverwaltungs GmbH und jene der Co KG der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Gemeindekassier David Hagspiel erläutert die beiden von der Kleinbrod Steuerberatungs GmbH in Dornbirn erstellten Bilanzen.  
Bei der Gemeinde Au Immobilienverwaltungs GmbH sind Aktiva und Passiva von € 63.041,50 und ein Bilanzgewinn von € 5.222,91 ausgewiesen. Die GmbH ist lediglich Komplementär der Co KG (= persönlich haftende Gesellschaft)  
Bei der Gemeinde Au Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG sind es Aktiva und Passiva in Höhe von € 4.131.727,98 und ein Bilanzverlust von € 11.462,55. Der Buchwert der Sachanlagen wird zum Stichtag 31.12.2019 mit € 4.185.358,26 (Auer Dorfsaal, Biomasseheizwerk, Tiefgarage, Gemeindeamt, Bauhof, Schulgebäude, Grundkauf Betreutes Wohnen) und die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit € 732.154,29 ausgewiesen. Im Bereich des Sachanlagevermögens wurden nutzungsbedingte Abschreibungen in Höhe von € 65.955,37 vorgenommen.  
Die Bilanzen wurden ebenfalls vom Prüfungsausschuss der Gemeinde Au überprüft. Der Prüfungsausschuss-Vorsitzende stellt den Antrag, die beiden Bilanzen zur Beschlussfassung an den GIG-Beirat weiterzuleiten. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.
5. Wolfgang Elmenreich erklärt vorab, welche Ausschreibungsvarianten in enger Zusammenarbeit mit dem VlbG. Gemeindeverband gewählt wurden: nicht offenes Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung und Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung. Folgende Gewerke sind zu vergeben:
  - a. **Baumeisterarbeiten:** Für dieses Gewerk sind 3 Angebote eingelangt.  
Fa. Reich Bau GmbH mit Netto € 723.143,41, Fa. Oberhauser & Schedler Bau mit Netto € 740.000 und Fa. Wälderbau mit Netto € 747.133,20.  
Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Vergabe an den Bestbieter Fa. Reich Bau GmbH (2 Enthaltungen wegen Befangenheit)
  - b. **Erdarbeiten:** Für die Erdarbeiten sind lediglich 2 Angebote abgegeben worden.  
Fa. Gebrüder Rüb Bau- und Transport GmbH mit Netto € 323.394,60 und Fa. Oberhauser & Schedler Bau mit Netto € 456.861,95. Bei diesen Angeboten sind auch die Abbrucharbeiten inkludiert. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Vergabe an den Bestbieter Fa. Gebrüder Rüb Bau- und Transport GmbH (1 Enthaltung wegen Befangenheit)

- c. Zimmermannsarbeiten:** Für dieses Gewerk sind wiederum 3 Angebote eingelangt. Fa. Stephan Muxel Holzbau mit Netto € 211.055,42, Fa. Zimmerei Huber Mellau mit Netto € 213.539,68 und Fa. Holzbau Feuerstein mit Netto € 219.699,29. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Vergabe an den Bestbieter Fa. Stephan Muxel Holzbau (2 Enthaltungen wegen Befangenheit)
- d. Dachdeckerarbeiten:** Für dieses Gewerk sind 4 Angebote eingelangt. Fa. Spenglerei Albrecht & Felder mit Netto € 169.266,07, Fa. Baldauf Dachdecker/Spengler mit Netto € 174.697,98, Fa. Kohler GmbH mit Netto € 195.614,37 und Fa. IAT GmbH mit Netto € 223.453,69. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Vergabe an den Bestbieter Fa. Albrecht & Felder.

Wolfgang berichtet, dass mit den Ausräum- und den anschließenden Abrissarbeiten Mitte Juli begonnen wird. Weiters erklärt er anhand einer Aufstellung, wie während der Projektphase laufend die Kosten kontrolliert werden. Budgetiert sind insgesamt Netto 2,85 Mio. Die 4 vergebenen Gewerke liegen in Summe innerhalb dieser Kostenschätzung.

6. An Hand eines ersten Entwurfs werden mögliche Richtlinien für die Vergabe der 3 Wohnungen im 2.OG des „Sinnhus“ diskutiert. Einzelne Passagen werden geändert oder entfernt (z.B. Mindestalter). Bei einer geplanten Untervermietung soll die Zustimmung der Gemeinde Voraussetzung sein. Als Vorgangsweise wird beschlossen, die Richtlinien durch einen Rechtsanwalt prüfen zu lassen und anschließend soll eine Veröffentlichung auf der Homepage der Gemeinde oder im Gemeindeblatt erfolgen.
7. Wie in früheren Sitzungen schon berichtet, stößt die ARA Bezau an ihre Kapazitätsgrenzen. Nach einem Konzept der TU Wien können mit einer Sanierung bzw. einem Umbau die Einwohnergleichwerte auf 42.900 erhöht werden. Die Gesamtbaukosten dafür sind mit 8,4 Mio. EUR veranschlagt. Es gibt zwar Fördergelder von Land und Bund in Höhe von 2,9 Mio. EUR – diese werden jedoch als Annuitätenzuschüsse über einen Zeitraum vom 30 Jahren ausbezahlt. Somit haben die Verbandsgemeinden die gesamte Summe vorerst zu finanzieren. Dazu werden zwei Darlehen aufgenommen: 5 Mio. EUR zu einem Fixzinssatz von 0,66% bei der BAWAG und die restlichen 3,4 Mio. EUR zu einem variablen Zinssatz (derzeit 0,57%) bei der Raiba Bezau-Mellau-Reuthe und der Raiba Au. Für das Darlehen bei der BAWAG wird eine Sicherstellung im Rahmen einer Bürge- und Zahlerhaftung gem. § 1357 ABGB benötigt. Die Gemeinde Au haftet dabei für einen Anteil von 22,35%, somit in Summe für EUR 1.117.500.-. Dem Antrag des Bürgermeisters zur Übernahme der angeführten Haftung bzw. zur Garantieerklärung der Gemeinde Au in Höhe des Finanzierungskostenschlüssels wird einstimmig stattgegeben.
8. Das Ansuchen des Chor Audite wird verlesen. Der Verein zählt derzeit 40 aktive Mitglieder, 16 aus Schoppernau, 23 aus Au und der Chorleiter Manfred Bischof aus Bezau. Im Schreiben sind die Aktivitäten des Vereines angeführt (40 Proben, 15 Auftritte) und auch die Aufwendungen des Vereines gelistet, z.B. Anschaffung Notenmaterial, Chorleiter-Entschädigung, Mitgliedsbeiträge etc. Der Chor Audite stellt mit seinen Auftritten eine wichtige Funktion im kirchlichen und kulturellen Geschehen der Gemeinden Au und Schoppernau dar. Die Höhepunkte im Jahr 2019 waren das „Fest für Felder“ und die Glockenweihe in Schoppernau sowie das Priesterjubiläum von Pfr. Pius Fäßler und die Mitwirkung beim Katharinentag in Au. Das für 24.5.2020 geplante Konzert in der Pfarrkirche Schoppernau musste wegen COVID19 leider abgesagt werden. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig eine Förderung in Höhe von € 1.500.- rückwirkend für das Jahr 2019.
9. Die durch COVID19 bedingten Schließungen der Kinderbetreuungseinrichtungen haben auch unsere Gemeinde betroffen. Das Land VlbG. hat in einem Schreiben mitgeteilt, 60% der durch die Schließung entfallenen Elternbeiträge zu übernehmen. Die Gemeindevertretung beschließt

einstimmig, für die Monate März, April und Mai im Kindergarten und in der Spielgruppe keine Elternbeiträge einzuheben.

10. Der Bürgermeister verliert das Schreiben vom Amt der VlbG. Landesregierung von 18.6.2020. Der neue Termin für die Gemeindewahl ist festgesetzt mit 13.9.2020, Stichtag für das Wählerverzeichnis ist der 29.6.2020. Durch die vom Landtag beschlossene Änderung des Gemeindewahlgesetzes gelten auf den ursprünglichen Wahltermin eingebrachte Wahlvorschläge auch für den neuen Wahltermin als gültig einbracht. Im Falle der Rückziehung eines Wahlvorschlages kann dieser neu eingereicht werden, es müssen allerdings die neuen Fristen eingehalten und auch die Unterstützungserklärungen neu vorgelegt werden. Die für den ursprünglichen Wahltermin abgegebenen Briefwahlkarten mussten bisher unter Verschluss gehalten werden – nun müssen diese durch die Gemeindewahlbehörde vernichtet werden.  
Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Beibehaltung des mittels Vorwahl erstellten Wahlvorschlages der Auer Liste.
11. Die Wildbach hat das Projekt Gräbenbach beim Bundesministerium zur Bewilligung vorgelegt. Es geht dabei um die gezielte Sammlung und schadlose Ableitung der Oberflächenwässer oberhalb des Siedlungsraumes der Parzelle Argenzipfel. Bei Starkregenereignissen sammeln sich dort große Mengen an Hangwasser und rinnen derzeit weitgehend unkontrolliert ab. Projektiert wurde eine Neuverrohrung mit Durchmessern DN 800 und DN 500 und Gesamtprojektkosten in Höhe von 545.000 EUR. Der Finanzierungsschlüssel sieht eine Aufteilung auf BUND = 45%, Land VlbG. = 15%, Land VlbG. als Straßenerhalter = 7% u. Gemeinde Au = 33% vor. Geplanter Ausführungszeitraum ist 2021/2022.  
Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Übernahme des Finanzierungsbeitrages und für die Genehmigung der vorgelegten Niederschrift zur Projektüberprüfung.
12. Berichte:  
Der Bürgermeister berichtet:
  - von der konstituierenden Sitzung der Jury für den Planungswettbewerb Schule Au am 15.6 und des anschließenden Präqualifikationsverfahrens. Von den 45 eingereichten Bewerbungen wurden 25 Architekten ausgewählt. Diese sind nun eingeladen, am Wettbewerb teilzunehmen und ein Projekt einzureichen. Anfang November wird von der Jury aus diesen dann das Siegerprojekt gekürt. Die Abgabe eines Verkehrskonzepts, auch für den ruhenden Verkehr, soll mit eingefordert werden. Das mögliche Baufeld soll um den roten Platz erweitert werden.
  - von der Vollversammlung der Wälderversicherung am 16.6. Mag. Udo Sutterlüty ist neues Mitglied im Aufsichtsrat. Die Versicherungsagentur exacta und die Hypo Versicherungsmakler sind zur Comit Versicherungsmakler GmbH fusioniert.
  - von der ARA Vollversammlung am 24.6 mit Rechnungsabschluss 2019.
  - von den bevorstehenden Asphaltierungsarbeiten. Die Mittelwegbrücke soll in der 2. Juli Woche asphaltiert werden. In diesem Zuge werden auch einzelne Teilstücke der Gemeindestraßen Schrecken und Rehmen saniert. Für die Straßensanierung Lebernau ist die Ausschreibung im Gange.
  - von den Verhandlungen für die Belegung des „Sinnhus“ und dem zur Prüfung vorgelegten Vorvertrag mit der Polizei.
  - vom aktuellen Stand bei den Grundstücksverhandlungen zum geplanten Trainingsplatz. Es gibt einen neuen Vorschlag welcher nochmal mit allen besprochen werden muss.
  - von der Kraftwerksbaustelle Argenbach. Die Deponie in der Viehweide Reute ist voll. Das restliche Ausbruchmaterial von rund 600 lfm Stollen muss nun auf andere Deponien abtransportiert werden.
  - von der Kündigung des Saalpächters (Auer Dorfsaal und Festsaal der Schule Au). Von einer Ausschreibung wird derzeit abgesehen, da kaum Aussicht auf Erfolg besteht. Veranstal-

ter die einen Küchenbetrieb benötigen, müssen sich selbst um ein Catering bemühen. Richtlinien dazu (Verantwortlicher, Übergabe, Kosten) werden noch ausgearbeitet.

- Gewerberegister: Eintragung Pamela Beer, Argenau 126 – Hilfestellung zur Erreichung einer körperlichen bzw. energetischen Ausgewogenheit mittels verschiedener Methoden.

13. Allfälliges:

Die anwesenden Zuhörer und gleichzeitig Vertreter des FC Au erkundigen sich nach einem Zeithorizont für das Sportplatzprojekt. Die diesjährige Spielpause aufgrund der Corona-Pandemie sollte ihrer Meinung nach genutzt werden um das Projekt auf Schiene zu bringen bzw. diesen Herbst noch umsetzen zu können.

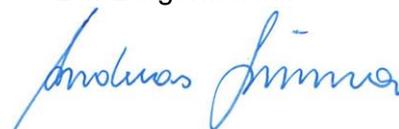
Der Bürgermeister dankt für das Erscheinen und die Mitarbeit und beendet die Sitzung um 22:40 Uhr.

Der Schriftführer



Ing. Martin Feurstein

Der Bürgermeister



Ing. Andreas Simma